

675132-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – RR Worringen - Pletschbach Durchlass Süd

OJ S 190/2026 01/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RR Worringen - Pletschbach Durchlass Süd

Beschreibung: Ingenieurleistungen nach HOAI und AHO über die Leistungsphasen 5 bis 6 (7 bis 9 auf Abruf) in den Leistungsbildern Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen, und Lph 4 bis 6 Fachplanung Tragwerksplanung Ausgewählte besondere Leistungen auf Abruf

Kennung des Verfahrens: 3dc89a06-1bac-4682-9abb-8105fe0b2fd2

Interne Kennung: 2026000104

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, wickeln ihre Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe in digitaler Form ab. Die entsprechenden Unterlagen stehen Ihnen auf einer Vergabepattform im Internet zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage der StEB Köln, AöR: <https://steb-koeln.de/vergabe>

Bitte beachten Sie bezogen auf die aktuell angegebene Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren die nachfolgenden Änderungen in Abhängigkeit vom Datum des Nachprüfungsantrages: Zuständigkeit Vergabekammer Westfalen: ab 01.07.2026 bis 31.12.2026 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen

(Kontaktdaten siehe unten ORG-0002) Zuständigkeit Vergabekammer Nordrhein-Westfalen ab 01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordrhein-Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen> Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur Beispielhaft ausgewählt. Es ist folgendes zu beachten: I. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB bzw. alle zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A. Ferner gelten die Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass die vorgenannten Ausschlussgründe nicht vorliegen: 1. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bieters/Bewerbers oder dem Bieter/Bewerber zurechnender Personen keine gesetzlichen Ausschlussgründe begründet sind. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle als Beleg seiner vorgenannten Erklärung folgende Nachweise innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einzureichen: a. Bei Ausschreibungen von Liefer-/Dienstleistungen (VgV): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers, sofern der Bieter/Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist. b. Bei Ausschreibungen von Bauleistungen (EU VOB/A): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Betrieb des Bieters/Bewerbers beitragspflichtig ist. (3) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen Das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers kann ausgeschlossen werden, wenn er die gesondert angeforderten Nachweise nicht vollständig binnen der von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einreicht. II. Ferner werden in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug ausgeschlossen. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass der vorgenannte Ausschlussgrund nicht vorliegt: • Erklärung des

Bieters/Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bieter/Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. Hierfür kann der Bieter das Formblatt „Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket – RUS-Sanktionen“ ausfüllen und einreichen. Die Erklärung ist mit dem Angebot/Teilnahmeantrag einzureichen. III. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter/Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. IV. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die in I. – bis III. genannten Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären und die in I. und II. genannten Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Will sich der Bieter/Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die in I. bis II. genannten Auskünfte und Nachweise auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: RR Worringen – Pletschbach Durchlass Süd

Beschreibung: Ingenieurleistungen nach HOAI und AHO über die Leistungsphasen 5 bis 6 (7 bis 9 auf Abruf) in den Leistungsbildern Objektplanung Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen, und Lph 4 bis 6 Fachplanung Tragwerksplanung Ausgewählte besondere Leistungen auf Abruf

Interne Kennung: 2026000104

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es gelten die Regeln der HOAI; AVB und In den besonderen Leistungen ist für eine mögliche Bauzeitverlängerung eine Position vorgesehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bruchstraße Köln Roggendorf/Thenhoven

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50769

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch
geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet
für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung: Ist der Bieter/Bewerber zur Eintragung in ein Handels- bzw. Berufsregister oder der Handwerksrolle seines Sitzes oder Wohnsitzes verpflichtet, hat er dies mit Abgabe seines Angebots /Teilnahmeantrags zu erklären. Diese Erklärung kann er in dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vornehmen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle seine Eintragung in dem entsprechenden Register nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bürogröße und Kapazitäten Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist Der Bewerber muss im Durchschnitt der letzten drei Jahre mindestens über 6 Personen verfügen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“ zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Von diesen Personen sind für die Leistungserbringung mindestens 4 Personen (je Leistungsbild eine Person sowie eine Stellvertretung, die alle Bereiche abdeckt) bereitzustellen. Es handelt sich um ein Muss-Kriterium. Die Unterlagen sollen mit dem Angebot eingereicht werden.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über jährliche Umsatzangaben der letzten drei Jahre Der Bewerber muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einen Mindestjahresumsatz von 500.000 € netto im Tätigkeitsbereich der angebotenen Leistungsbilder nachweisen. Es handelt sich um ein Muss-Kriterium. Die Unterlagen sollen mit dem Angebot eingereicht werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Deckungssumme für Personenschäden von mind. 1,5 Mio. EUR und für sonstige Schäden von mind. 500.000 EUR Es handelt sich um ein Muss-Kriterium. Die Unterlagen sollen mit dem Angebot eingereicht werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergleichbare Bauprojekte nach Art, Größe und Komplexität Eigenerklärung mittels Referenzblatt Mindestens 3 maximal 4 vergleichbare,

abnahmereife Unternehmensreferenzen aus den letzten 5 Jahren mit Angaben zu Auftraggeber, Leistungsphasen, -umfang und -zeitraum, Projektinhalt, Baukosten sowie Honorar. Alle Leistungsbilder müssen über die 3 Unternehmensreferenzen abgedeckt werden. Angaben zur Referenz sind (gut lesbar) auf 1 Seite zu verfassen zuzüglich 0,5 Seiten je Leistungsbild (somit 1,5 bis 2,5 Seiten). Mindestens zwei der Unternehmensreferenzen müssen zumindest eine Kombination aus 2 der abgefragten Leistungsbilder enthalten. Für das Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke: Als vergleichbar gelten Referenzen in der Objektplanung von Ingenieurbauwerken des Wasserbaus oder Hochwasserschutzes mit zwingendem Bezug zu einem Fließgewässer, insbesondere Ein-/Auslassbauwerke, Durchlassbauwerke, Gewässerquerungen, Brückenbauwerke oder vergleichbare Anlagen mit Bezug zu Deichen oder Retentionsräumen. Für das Leistungsbild Fachplanung Tragwerksplanung: Als vergleichbar gelten Referenzen in der Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke des Wasserbaus, Hochwasserschutzes oder Verkehrswegebau mit Bezug zu einem Fließgewässer, insbesondere Durchlassbauwerke, Brückenbauwerke, Stützwände, Spundwände, Ein-/Auslassbauwerke oder vergleichbare Anlagen. Für das Leistungsbild Objektplanung Verkehrsplanung: Als vergleichbar gelten Referenzen in der Verkehrsanlagenplanung im Zusammenhang mit Gewässerquerungen, Straßen-/Wegeanpassungen, Bauphasenplanung, Verkehrsführung während der Bauzeit oder Wiederherstellung von Verkehrsflächen. Es handelt sich um ein Muss-Kriterium. Die Unterlagen sollen mit dem Angebot eingereicht werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis der Leistung

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis erhält 30 Punkte. Ein Angebot mit dem 1,5-fachen des niedrigsten Angebotspreises erhält 0 Punkte. Dazwischen erfolgt eine lineare Interpolation.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Umsetzungskonzepts

Beschreibung: In einem Kurzbericht (etwa 3 bis 6 Seiten) sollen die folgenden Inhalte abgehandelt werden: Für „Projektspezifischer Ansatz“ werden folgende Kriterien herangezogen: a. Projektverständnis und Aufgabenanalyse: Nachvollziehbare Darstellung der Besonderheiten, Ziele und Herausforderungen. Dabei ist auch auf die Zusammenarbeit mit der Projektsteuerung einzugehen. b. Identifikation projektspezifischer Risiken und Chancen Konkrete Benennung mit realistischen Lösungsansätzen. Dabei sind insbesondere Schnittstellenrisiken mit den anderen Leistungsbildern des Projekts zu betrachten. c. Anpassung der Methodik an das Projekt Individuell zugeschnittene Vorgehensweise. d. Umgang mit projektspezifischen Randbedingungen z. B. Genehmigungen, Umweltauflagen, Verkehr/Logistik e. Besondere Fachkunde Erfahrung insbesondere mit der Planung von Kleingewässern (für Amphibien), Referenzprojekt kann zusätzlich eingereicht werden. Eine volle Punktzahl (20 Punkten für den projektspezifischen Ansatz) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitativvoll beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellten Ansätze eine qualitativvolle, projektspezifische Leistungserbringung erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 4 Punkte vergeben werden. Die Bewertung je Aufzählungspunkt wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1 Punkte:

allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 2-3 Punkte: nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 4 Punkte: vollständig, konkret, projektspezifisch und plausibel Für „Prozessorientierte Umsetzung“ werden folgende Kriterien herangezogen: a. Strukturierter Ablauf über die Leistungsphasen (HOAI) Durchgängiges Konzept mit Meilensteinen, Prüfschritten und Freigabeprozessen. b. Termin-, Kosten- und Steuerungskonzept Methodik zur Planung, Überwachung und aktiven Steuerung von Terminen und Kosten. c. Schnittstellen- und Koordinationsmanagement Systematischer Umgang mit Fachplanern, Behörden und weiteren Projektbeteiligten. Erfahrung mit übergeordneter Projektsteuerung. d. Kommunikations- und Berichtswesen inkl. Qualitätssicherung Klare Kommunikationsstrukturen, regelmäßige Berichte, definierte QS-Prozesse. Eine volle Punktzahl (20 Punkte für den prozessorientierten Ansatz) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitativ beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellten Ansätze eine qualitätsvolle, projektspezifische Leistungserbringung erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 5 Punkte (Prozessorientierter Ansatz) vergeben werden. Die Bewertung wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1–2 Punkte: allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 3–4 Punkte: nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 5 Punkte: vollständig, konkret, projektspezifisch und plausibel Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bewertung des Projektteams und Projektorganisation

Beschreibung: Zu 3.) Bewertung des Projektteams und Projektorganisation Es sind die vorgesehenen Projektmitglieder je Leistungsbild im Umsetzungskonzept zu benennen. Hierbei sind mindestens die Projektleitung, eine stellvertretende Projektleitung je Leistungsbild, zu benennen. Für weitere Projektmitglieder sind die weiteren Zeilen zu verwenden. In der Tabelle ist unter anderem die Berufserfahrung in Jahren anzugeben. Bei der Bewertung des Projektteams werden keine allgemeinen Eignungsmerkmale des Bieters bewertet. Maßgeblich sind ausschließlich die für das Projekt benannten Schlüsselpersonen, deren konkrete Rollen im Projekt sowie der nachvollziehbare Bezug ihrer Qualifikation, Erfahrung und Referenzen zu den ausgeschriebenen Leistungen ab Leistungsphase 4 (TWP) bzw. 5 (OP, VA) HOAI. Die Angaben werden nur insoweit berücksichtigt, wie sie eine qualitätsvolle Bearbeitung der projektspezifischen Aufgaben erwarten lassen. Für die Bewertung von „Qualität des eingesetzten Projektteams und Projektorganisation“ werden folgende Kriterien herangezogen: a. Fachliche Qualifikation der Schlüsselpersonen Berufserfahrung und projektrelevante Fachkenntnisse. b. Erfahrung mit vergleichbaren Projekten Inwieweit haben die für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter in den eingereichten Referenzprojekten in den jeweiligen vorgesehenen Positionen mitgearbeitet. c. Teamzusammensetzung und Rollenverteilung Sinnvolle Besetzung der Funktionen (PL, Stellv., Fachkoordination etc.) in Form von einem Organigramm inklusive Darstellung der Vertreterregelung zur Sicherstellung der durchgängigen Besetzung der Schlüsselrollen über die Projektlaufzeit. d. Zusammenarbeit, Kommunikation und Integration im Projektteam Kommunikationsfähigkeit, Integrationsfähigkeit und Erfahrung in interdisziplinärer Zusammenarbeit. e. Kapazitätsplanung und Personaleinsatz Plausibel und ausreichende Ressourcenplanung für die ausgeschriebenen Leistungen ab Lph. 4 bzw. 5 HOAI, insbesondere Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe und Objektüberwachung. f. Verfügbarkeit und Flexibilität Konkrete Aussagen zur Präsenz, Erreichbarkeit und zeitlichen Verfügbarkeiten. Fähigkeit zur Anpassung bei Mehrbedarf, Terminverschiebungen oder Projektänderungen. Eine volle Punktzahl (30 Punkte) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt

nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitativ voll beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellte Projektorganisation und der vorgesehene Einsatz der benannten Schlüsselpersonen eine qualitätsvolle Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 5 Punkte vergeben werden. Die Bewertung wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1-2 Punkte: allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 3-4 Punkte: nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 5 Punkte: vollständig, konkret, projektspezifisch und plausibel
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E17348999>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterkommunikation auf der E-Vergabepattform

URL: <https://www.subreport-elvis.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E17348999>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 61 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV/ § 16a VOB/A EU.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Ostmerheimer Straße 555, 51109 Köln

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Verpflichtungserklärungen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB) Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 kann gem. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach Information der betroffenen Bieter und Bewerber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht werden. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, kann die Unwirksamkeit nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union geltend gemacht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003201

Postanschrift: Ostmerheimer Str. 555

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51109

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Telefon: +4922122122955

Internetadresse: <https://www.steb-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.subreport-elvis.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 251 4111691

Fax: +49 251 411-2165

Internetadresse: <https://www.bezregmuenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammerwestfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: caa69f52-5e9d-438d-9c61-84b4915f2cb1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 09:56:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 675132-2026

